

Der Brief aus der Heimat

von Annette von Droste-Hülshoff

Notizen / Anmerkungen

- 1 Sie saß am Fensterrand im Morgenlicht,
- 2 Und starrte in das aufgeschlagne Buch,
- 3 Die Zeilen zählte sie und wußt' es nicht,
- 4 Ach weithin, weithin der Gedanken Flug!
- 5 Was sind so ängstlich ihre nächt'gen
Träume?
- 6 Was scheint die Sonne durch so öde
Räume?
- 7 Auch heute kam kein Brief, auch heute
nicht.

- 8 Seit Wochen weckte sie der Lampe Schein,
- 9 Hat bebend an der Stiege sie gelauscht;
- 10 Wenn plötzlich am Gemäuer knackt der
Schrein,
- 11 Ein Fensterladen auf im Winde rauscht,
- 12 Es kömmt, es naht, die Sorgen sind
geendet:
- 13 Sie hat gefragt, sie hat sich abgewendet,
- 14 Und schloß sich dann in ihre Kammer ein.

- 15 Kein Lebenszeichen von der liebsten Hand,
- 16 Von jener, die sie sorglich hat gelenkt,
- 17 Als sie zum ersten Mal zu festem Stand
- 18 Die zarten Kinderfüßchen hat gesenkt;
- 19 Versprengter Tropfen von der Quelle
Rande,
- 20 Harrt sie vergebens in dem fremden Lande;
- 21 Die Tage schleichen hin, die Woche
schwand.

- 22 Was ihre rege Phantasie geweckt?
- 23 Ach, eine Leiche sah die Heimat schon,
- 24 Seit sie den unbedachten Fuß gestreckt
- 25 Auf fremden Grund und hörte fremden Ton;
- 26 Sie küßte scheidend jung und frische

- Wangen,
27 Die jetzt von tiefer Grabesnacht umfangen;
28 Ist's Wunder, daß sie tödlich
aufgeschreckt?
- 29 In Träumen steigt das Krankenbett empor,
30 Und Züge dämmern, wie in halber Nacht;
31 Wer ist's? - sie weiß es nicht und spannt
das Ohr,
32 Sie horcht mit ihrer ganzen Seele Macht;
33 Dann fährt sie plötzlich auf beim
Windesrauschen,
34 Und glaubt dem matten Stöhnen noch zu
lauschen,
35 Und kann erst spät begreifen daß sie
wacht.
- 36 Doch sieh, dort fliegt sie über'n glatten Flur,
37 Ihr aufgelöstes Haar umfließt sie rund,
38 Und zitternd ruft sie, mit des Weinens Spur:
39 »Ein Brief, ein Brief, die Mutter ist gesund!«
40 Und ihre Tränen stürzen wie zwei Quellen,
41 Die übertoll aus ihren Ufern schwellen;
42 Ach, eine Mutter hat man einmal nur!

Das Gedicht „[Der Brief aus der Heimat](#)“ von [Annette von Droste-Hülshoff](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Annette von Droste-Hülshoff	Titel	„Der Brief aus der Heimat“
Verse	42	Wörter	293
Strophen	6		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
